## **PFLEGEGELD**

## Antrag nach dem Oö. Pflegegeldgesetz auf Gewährung bzw. Erhöhung



☐ Ansuchen um Gewährung von Pflegegeld			
	SGD-So/E-17		
An das Gemeindeamt/den Magistrat			
	Eingangsstempel		
	▼ 7utreffendes ankreuzen		

## Angaben zur pflegebedürftigen Person

Name	Familienname m w						
Geburtsdatum	Vorname						
	Geburtsort						
Sozialversicherungsnummer	Bitte unbedingt angeben!						
Adresse des Hauptwohnsitzes	PLZ Ort						
	Straße Nummer						
	Telefonnummer (tagsüber erreichbar) Fax						
	E-Mail						
Wohnsitz/Aufenthalt im letzten Jahr vor der Antragstellung	vom bis in (Ort) (Land)						
	vom bis in (Ort) (Land)						
Staatsangehörigkeit	☐ Österreich ☐ EWR-Mitgliedsland/Schweiz						
Stand	☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet						
	geschieden Lebensgemeinschaft getrennt lebend						
	☐ Haushalt ☐ erwerbstätig ☐ Kind/Jugendl.						
	☐ seit Kindheit erwerbsunfähiger Erwachsener ☐ Sonstige						
Besteht ein Anspruch auf den Erhö	hungsbetrag zur Familienbeihilfe?						
Besteht ein Anspruch auf sonstige pflegebezogene Geldleistungen?							
(wenn ja, Nachweise beilegen)							
Wurde die Pflegebedürftigkeit	☐ Unfall ☐ Impfschaden ☐ Verbrechen						
durch	sonstige Ereignis durch einen Dritten						
	verursacht? (wenn ja, nähere Angaben):						
Lebensunterhalt wird gedeckt	☐ Erwerbseinkommen						
durch	☐ Gatt(e)in						
	Familienname Vorname						
	Geburtsdatum						
	Beschäftigung/Pension (auszahlende Stelle)						

	Eltern					
	Vater Familienname V			Vorname		
	Geburtsdatum					
	PLZ	Ort				
				Nummer		
	Beruf					
	Sozialversicherungs					
	Mutter Familienname Vorname					
	Geburtsdatum					
	PLZ	_ Ort				
	Beruf					
	Sozialversicherungs	snummer				
	Sonstige Einkür	fte/Pension de	r pflegebedürftigen F	Person (Nachweise beilegen)		
Gesetzlicher Vertreter/	☐ ja ☐ nein					
Sachwalter	wenn ja; Familienn	ame		Vorname		
	PLZ	Ort				
				Nummer		
	Bestellungsdekret ir	n Kopie beilege	n!			
Grund der Antragstellu  ☐ hochgradige Sehbehinderung bz ☐ Pflegebedürftigkeit	zw. Blindheit (augenfa		utachten kann beigel	egt werden)		
wegen						
		(Art des Leider	ns)			
Die häusliche Pflege wird über-	Eltern	Gatt(e)in	Lebensgefährt(	e)in Kind		
wiegend durchgeführt von	☐ Schwiegerkind	☐ Enkel	☐ Verwandten	Nachbarn oder Bekannte		
Erfolgt eine Pflege durch	mobile Dienste					
	(wie z.B. mobile Hilfe und Betreuung, Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern)?					
	☐ ambulante Dienste (wie z.B. Kindergarten, Hort, Tagesheimstätte, Tagespflege)?					
	Name					
				Nummer		
Die Pflege wird durch dauernde	Name					
Unterbringung in einer stationären Einrichtung						
(wie z.B. Alten- und Pflegeheim, Behindertenheim) durchgeführt				Nummer		
Bei dauernder Pflege in einer station	nären Einrichtung: Au	fenthalt im letz	ten Jahr vor dem Eir	ntritt		
vom bis	in (Ort)		(Land)			

Auszahlung des Pflegegeldes	im Postwege	auf das Konto der/des							
Auszaniung des Fliegegeides	☐ pflegebedürftigen Person	gesetzl. Vertreters							
Bankverbindung	Name der Bank								
Dailiverbillidulig	BLZ								
Wichtig: hitte unhedingt hei lhrer Re									
Wiening. Ditte unbeumgt bei inner be	Wichtig: bitte unbedingt bei Ihrer Bank aufliegenden "Antrag auf bargeldlose Gehalts-/Pensionsauszahlung" beilegen.								
ERKLÄRUNG der pflegebedürftigen Person und wichtige Hinweise:									
1. Ich beziehe keinerlei Pension, Rente, Ruhe(Versorgungs-)genuss oder gleichartige Leistungen auf Grund sozialversicherungsrecht- licher Vorschriften, privatrechtlichen Vereinbarungen, Vorschriften einer Vertragspartei des EWR-Abkommens und gehöre auch nicht dem Personenkreis des § 3 Abs. 2 Bundes-pflegegeldgesetz an (Mitglieder einer Ärztekammer, Rechtsanwaltskammer, Apotheker- kammer, Ingenieurkammer, Patentanwaltskammer oder Wirtschaftstreuhändler).									
2. Geldleistungen, die wegen Pflegebedürftigkeit nach anderen innerstaatlichen oder ausländischen Vorschriften gewährt werden, sind auf das Pflegegeld nach dem Oö. Pflegegeldgesetz anzurechnen. Ich verpflichte mich daher, derartige Leistungen bekannt zu geben.									
3. Ich nehme zur Kenntnis, dass zu	Unrecht empfangene Pflegegelde	r gemäß § 10 Abs. 1 Oö. Pfle	gegeldgesetz zu ersetzen sind.						
4. Pflegebedürftige Personen bzw. gesetzliche Vertreter/Sachwalter oder Erbringer der Pflegeleistungen sind verpflichtet, jede ihnen bekannte Veränderung in den Voraussetzungen für den Pflegegeldbezug binnen <b>zwei Wochen</b> der Landesregierung anzuzeigen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass ein Pensionsanspruch entsteht (z.B. bei Zuerkennung einer Witwen- oder Waisen-pension).									
	zes von Oberösterreich in ein and	deres Bundesland ist der Lan	desregierung spätestens zum Zeit-						
punkt der Verlegung anzuzeigen. Mir wurde ausdrücklich zur Kenntnis gebracht, dass die Leistung des Pflegegeldes angelehnt, gemindert oder entzogen werden kann, wenn und solange die pflegebedürftige Person, deren gesetzlicher Vertreter oder Sachwalter ohne triftigen Grund									
a) einer schriftlichen Aufforderung	g zum Erscheinen zu einer ärztlich	nen Untersuchung nicht entsp							
<ul> <li>b) eine für die Entscheidungsfindung unerlässliche ärztliche Untersuchung verweigert oder</li> <li>c) sich weigert, die zur Durchführung des Verfahrens unerlässlichen Angaben zu machen, und eine Nachzahlung für die Zeit der Ablehnung, Minderung oder Entziehung des Pflegegeldes zu unterbleiben hat.</li> </ul>									
5. Das Pflegegeld ruht während eines stationären Aufenthaltes in einer Kranken- bzw. Kuranstalt ab dem Tag, der auf die Aufnahme folgt, wenn ein in- oder ausländische Träger der Sozialversicherung, der Bund, ein Sozialhilfeträger oder eine Krankenfürsorgeanstalt für die Kosten der allgemeinen Gebührenklasse in einer in- oder ausländischen Krankenanstalt aufkommt.									
Ich erkläre, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und ich darauf hingewiesen wurde, dass wissentlich falsche Angaben oder absichtliches Verschweigen von maßgeblichen Tatsachen strafrechtlich verfolgt werden können. Ich beantrage eine Leistung nach dem Oö. Pflegegeldgesetz.									
	am	_							
Ort	Datum	_	Unterschrift						
			pflegebedürftigen Person gesetzl. Vertreter/Sachwalter						
Beilagen:									
Die Gemeinde/der Magistrat bestätigt									
<ul> <li>die Richtigkeit der Angaben zu den persönlichen Daten</li> <li>dass die pflegebedürftige Person den ordentlichen Wohnsitz/Aufenthalt in der Gemeinde hat</li> </ul>									
adde die progesteddinge i ereen der ordendren wormstezzadendadt in der eemeinde nat									

\_, am

Datum

Unterschrift, Stempel

Ort